

Raza Mohamed (b. 1946)

Hasnain Raza Mohamed zählt zu den großen alten Männern der modernen tansanischen Kunst. Geboren in *Tabora*, zog seine Familie kurz darauf nach *Mombasa*. Nach Abschluss der Schule kehrte er nach Tansania zurück und lebte in *Arusha*. 1964 ging er nach *Dar es Salaam* und begann als Maler, Grafiker, Buchillustrator und Briefmarkendesigner zu arbeiten.

1972 war Raza *Mitbegründer des Nyumba ya Sanaa* („Haus der Kunst“), Tansanias ersten Kunstzentrums. Bald war er als einer der wichtigsten Künstler seiner Generation anerkannt. Lange Jahre war er als Grafikdesigner, Maler und Ausstellungskurator beim *American News Service* in Dar beschäftigt. Außerdem arbeitete er als *Dozent* an der pädagogischen Fakultät der Universität von Dar es Salaam. 1997 gründete er die *Raza Art Gallery* in der Iringa Street im Künstler-Stadtteil *Mwenge* in Dar es Salaam.

Durch malerisches Ausprobieren, technische Verfeinerung und stilistisches Experimentieren hat Raza im Laufe seiner langen Karriere eine raffinierte Form der *fragmentierten Abstraktion* entwickelt. Seine oft kubistisch anmutenden Bilder haben stets ein *mystisches Element*. Ihre innere Dynamik entfaltet sich in gedämpften Wechselwirkungen von Farbe und Licht.

Raza fängt das gewöhnliche afrikanische Alltagsleben ein und verwandelt es zuweilen mit genialen Zügen in eine außergewöhnliche visuelle Darstellung der Kultur. Einige nennen ihn auch den *Picasso Tansanias*, auf den er sich tatsächlich als Vorbild beruft.

Raza ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und hat *weltweit an Kunstaustellungen teilgenommen*, unter anderem in Deutschland, den USA, Dänemark, Frankreich und Nigeria. Razas Kunst, Können und Karriere inspiriert unzählige Maler:innen Tansanias. Der Künstler schafft trotz seiner angeschlagenen Gesundheit bis heute großartige Werke.

